

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 21*

Ausgegeben in München am 16. November 2010

Jahrgang 2010

Inhalt

	Seite
Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2012/II nach der Lehramtsprüfungs- ordnung II.....	222*
Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern.....	223*
Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruf- lichen Schulen 2011 nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruf- lichen Schulen.....	225*
Ausschreibung von Referentenstellen an der Regierung von Oberbayern.....	226*
Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	226*
Ausschreibung von Stellen für Schulleiter, Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen.....	227*
Offene Stellen.....	232*

**Zweite Staatsprüfung für das Lehramt
an Gymnasien 2012/II
nach der Lehramtsprüfungsordnung II**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 6. Oktober 2010 Az.: III.1-5 S 5154-PRA.80 238

I.

Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare der Studienseminare September 2010/2012 nehmen an der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien 2012/II nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) teil.

Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 29. November 2010 bis 18. Februar 2011 an der Seminarschule,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 2. Mai 2011 bis 17. Februar 2012 an der Einsatzschule,
- die 3. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 26. März 2012 bis 15. Juni 2012 an der Seminarschule,
- das Kolloquium in der Zeit vom 27. Februar 2012 bis 4. Mai 2012 und
- die mündliche Prüfung in der Zeit vom 26. März 2012 bis 15. Juni 2012 an der Seminarschule.

Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Termine und Fristen zu beachten.

II.

Studienreferendarinnen und Studienreferendare der Studienseminare September 2010/2012, die eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes ablegen und auch an der Zweiten Staatsprüfung in diesem Fach teilnehmen wollen, haben diese nach § 28 Abs. 2 LPO II zusammen mit der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien zu den in Abschnitt I, Spiegelstrich 2 oder 3 (Prüfungslehrprobe) und 5 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen.

Die Studienreferendarinnen und Studienreferendare haben den örtlichen Prüfungsleitern (Seminarvorständen) eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

III.

An der Zweiten Staatsprüfung 2012/II nehmen auch die Bewerberinnen und Bewerber teil, die die Zweite Staatsprüfung 2011/II nicht bestanden haben und die zur Wiederholung der Prüfung (§ 10 Abs. 1 LPO II) für ein weiteres Jahr in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Sie werden im ersten halben Jahr einem Studienseminar September 2011/2013 und im zweiten halben Jahr einem Studienseminar September 2010/2012 zugewiesen. Sie legen die Einzelprüfungen wie folgt an der Seminarschule ab:

- die 1. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 7. November 2011 bis 2. Dezember 2011,
- die 2. Prüfungslehrprobe in der Zeit vom 9. Januar 2012 bis 23. März 2012.

Für die 3. Prüfungslehrprobe, das Kolloquium und die mündliche Prüfung gelten die Termine von Abschnitt I.

Für den Fall, dass im Rahmen der Wiederholungsprüfung auch die schriftliche Hausarbeit zu fertigen ist, hat der Prüfungsteilnehmer bzw. die Prüfungsteilnehmerin das Thema hierfür bis spätestens 14. Oktober 2011 einzuholen.

Die sonstigen Bestimmungen von § 18 LPO II gelten entsprechend.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2012/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2011/II oder 2012/I abgelegt und nicht bestanden haben (§ 32 Abs. 1 LPO II). Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung muss spätestens am 20. Februar 2012 beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingegangen sein. Die Wiederholungsprüfung (Prüfungslehrprobe und mündliche Prüfung) findet in der Zeit vom 26. März 2012 bis 15. Juni 2012 an einer Seminarschule statt.

IV.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2012/II können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2011/II oder 2012/I abgelegt und bestanden haben (§ 16 Abs. 2 LPO II).

Voraussetzung für die Zulassung ist

1. für Bewerberinnen und Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2011/II bestanden haben, dass sie

- 1.1 sich bis spätestens 19. September 2011 (bei Fertigung einer neuen schriftlichen Hausarbeit) bzw. 2. Dezember 2011 (bei Anrechnung der anlässlich der Erstablegung gefertigten schriftlichen Hausarbeit) zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden,
- 1.2 der Meldung die in den Ausführungsbestimmungen zu § 16 Abs. 2 LPO II verlangten Unterlagen beifügen und
- 1.3 mit der Meldung eine Erklärung abgeben, ob sie die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet haben wollen oder nicht;
2. für Bewerberinnen und Bewerber, die die Zweite Staatsprüfung 2012/I bestanden haben, dass sie
- 2.1 sich bis spätestens 20. Februar 2012 zur Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung schriftlich anmelden und
- 2.2 gleichzeitig beantragen, dass die bei der Erstablegung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus in München zu richten.

Diese Bewerberinnen und Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholung der Prüfung zur Notenverbesserung) zu den unter Abschnitt I genannten Terminen (Kolloquium und mündliche Prüfung) bzw. in der Zeit vom 27. Februar 2012 bis 15. Juni 2012 (Prüfungslehrproben) abzulegen.

Das Thema für eine neu zu fertigende schriftliche Hausarbeit ist bis spätestens 14. Oktober 2011 einzuholen.

Zur Zweiten Staatsprüfung 2012/II in einem Erweiterungsfach können auf Antrag auch Bewerberinnen und Bewerber zugelassen werden, die eine solche Prüfung erstmals 2011/II oder 2012/I abgelegt und bestanden haben (§ 32 Abs. 2 LPO II). Die Sätze 2 und 3 des letzten Absatzes von Abschnitt III gelten entsprechend.

V.

In begründeten Fällen (z. B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Fortbildungstagungen für Ethik-Lehrkräfte an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Oktober 2010 Az.: VI.2-5 P 5160.9-6.88 924

Die Sammelbekanntmachung der Fortbildungsangebote soll es den Ethik-Lehrkräften an den Gymnasien erleichtern, ein **abgestimmtes Fortbildungskonzept** für das kommende Schuljahr zu erstellen.

Folgende regionale und überregionale Lehrerfortbildungen werden für Ethik an den Gymnasien im Schuljahr 2010/11 angeboten:

Überregionale Fortbildungsangebote

Ethik und Politik: Freiheit und Determination

Zeit: 29. November bis 3. Dezember 2010
Ort: Tutzing
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Technik und Ethik

Zeit: 6. Dezember bis 10. Dezember 2010
Ort: Deutsches Museum in München, Kerschensteiner Kolleg
Veranstalter: Deutsches Museum in München/ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Ethik und Politik: Recht und Gerechtigkeit

Zeit: 21. Februar bis 25. Februar 2011
Ort: Tutzing
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Philosophie und Ethik in der Oberstufe

Zeit: 28. März bis 1. April 2011
Ort: Wasserburg
Veranstalter: ALP Dillingen
Leitung: Dr. Gottlieb Gaiser
Kontakt: g.gaiser@alp.dillingen.de

Grundlagenseminar

Zeit: 14. Februar bis 18. Februar 2011
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de

Lektüreseminar

Zeit: 7. März bis 10. März 2011
Veranstalter: LMU München
Leitung: Dr. Herbert Huber
Kontakt: h.huber@lmu.de

Vertiefungsseminar

Zeit: 26. April bis 29. April 2011
 Veranstalter: LMU München
 Leitung: Dr. Herbert Huber
 Kontakt: h.huber@lmu.de

Grundlagenseminar

Zeit: 6. Juni bis 10. Juni 2011
 Veranstalter: LMU München
 Leitung: Dr. Herbert Huber
 Kontakt: h.huber@lmu.de

Lektüreseminar

Zeit: 14. Juni bis 17. Juni 2011
 Veranstalter: LMU München
 Leitung: Dr. Herbert Huber
 Kontakt: h.huber@lmu.de

Ethik und angewandte Ethik

Zeit: 10. Dezember 2010, 15.00 bis 18.00 Uhr
 11. Dezember 2010, 9.00 bis 12.00 Uhr
 Ort: Universität Erlangen, Bismarkstraße 1, Raum A 301
 Veranstalter: Universität Erlangen
 Leitung: Dr. Rudolf Kötter
 Kontakt: rf.koette@phil.uni-erlangen.de

Rechtsextremismus – Gefahr für Toleranz und Wertegemeinschaft

Zeit: 6. Juni bis 10. Juni 2011
 Ort: Akademie für Politische Bildung Tutzing
 Veranstalter: Akademie für Politische Bildung Tutzing
 Leitung: Michael Schröder
 Kontakt: m.schroeder@apb-tutzing.de

Homo Interculturalis – Herausforderung kulturelle Vielfalt

Zeit: 17. November bis 19. November 2010
 Ort: Evangelische Akademie Tutzing
 Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
 Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Courage – Die Mutter aller Tat

Zeit: 19. November bis 21. November 2010
 Ort: Evangelische Akademie Tutzing
 Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
 Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Ethik der Neurowissenschaften

Zeit: 28. Januar bis 30. Januar 2011
 Ort: Evangelische Akademie Tutzing
 Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
 Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Befreien & Befrieden – Psychologie der Nachhaltigkeit

Zeit: 18. Februar bis 20. Februar 2011
 Ort: Evangelische Akademie Tutzing
 Veranstalter: Evangelische Akademie Tutzing
 Kontakt: schwanebeck@ev-akademie-tutzing.de

Pädagogisches Institut München

Leitung jeweils: Peter Schmidbauer
 Kontakt: p-schmidbauer@web.de

Interkulturelles Arbeiten im modernen Ethikunterricht

Zeit: 25. Januar 2011
 9. Februar 2011
 24. Februar 2011
 jeweils 15.00 bis 18.30 Uhr
 Ort: Pädagogisches Institut München
 Referenten: Michaela Hillmeier, Katrin Kuhla

Medizinethik und Bioethik

Zeit: 16. März 2011, 9.00 bis 16.00 Uhr
 Ort: Pädagogisches Institut München
 Referent: Dr. Franz Hauber

Ethisch-literarische Rundfahrt

Zeit: 28. Juni 2011, 14.00 bis 18.00 Uhr
 Ort: Starnberger See
 Referent: Dr. Dirk Heißerer

Philosophische Glücksvorstellungen und neuere empirische Glücksforschung

Zeit: 6. Juli bis 8. Juli 2011
 Ort: Achatswies
 Referenten: Peter Schmidbauer, Dr. Franz Hauber, Rolf Roew u. a.

Pädagogisches Institut Nürnberg

Kontakt: marissa.pablo-duerr@stadt.nuernberg.de

Pädagogische Materialien gegen Antisemitismus in Schulen

Zeit: 26. November 2010, 9.00 bis 16.00 Uhr
 Ort: PI Nürnberg

Töten im Namen der Ehre – eine Analyse der häuslichen Gewalt

Zeit: 3. Dezember 2010, 16.00 bis 18.00 Uhr
 Ort: PI Nürnberg

Rechtsextremismus – Rechtsextreme Jugendliche in Franken

Zeit: 13. Januar 2011, 9.00 bis 14.00 Uhr
 Ort: PI Nürnberg

Islamische Kindererziehung – Muslimische Kinder im Schulalltag

Zeit: 14. Januar 2011, 15.00 bis 16.30 Uhr
Ort: PI Nürnberg

Genital-Verstümmelung – Frauenrechte sind Menschenrechte!

Zeit: 2. Februar 2011, 9.00 bis 12.00 Uhr
3. Februar 2011, 16.00 bis 19.00 Uhr
Ort: PI Nürnberg

Parolen Paroli bieten – Argumentationstraining gegen rechte Sprüche im Schulalltag

Zeit: 25. Februar 2011, 9.00 bis 13.00 Uhr
Ort: PI Nürnberg

Die Teilnahme an den Tagungen wird den in Frage kommenden Ethik-Lehrkräften empfohlen. Dienstbefreiung kann, soweit es der Schulbetrieb zulässt, gewährt werden. Bei auftretenden Fragen bezüglich der Anmeldemodalitäten ist der Ansprechpartner der jeweils genannte Veranstalter.

Den Trägern nichtstaatlicher Gymnasien wird empfohlen, ihren Lehrkräften die Teilnahme in ähnlicher Weise zu ermöglichen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

**Vorbereitungsdienst für das Lehramt
an beruflichen Schulen 2011
nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung
für das Lehramt an beruflichen Schulen**
**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**
vom 14. Oktober 2010 Az.: VII.2-5 S 9101-7.103 143

Im Jahr 2011 wird der Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Zulassungs- und Ausbildungsordnung für das Lehramt an beruflichen Schulen in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1992 (GVBl S. 487, KWMBI I S. 602), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. August 2007 (GVBl S. 584, KWMBI I S. 305), durchgeführt.

I.Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst

Zum Vorbereitungsdienst können Bewerber zugelassen werden, die

1. – die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach der Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) bestanden haben oder deren Erste Staatsprüfung in einer nach § 90 LPO I zugelassenen Fächerverbindung gemäß Art. 6 Abs. 4 BayLBG als Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen anerkannt worden ist. Der Ersten Lehramtsprüfung für berufliche Schulen entspricht eine im Geltungsbereich des Bayerischen Lehrerbildungsgesetzes abgelegte oder eine nach Art. 6 Abs. 4 BayLBG anerkannte Diplom- oder Masterprüfung für Berufs- oder Wirtschaftspädagogen, wenn sie den Anforderungen des Lehramts genügt und daneben ein mindestens einjähriges einschlägiges berufliches Praktikum oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung nachgewiesen wird.
- zum Zweck der Nachqualifikation nach § 40 Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) einen ergänzenden Vorbereitungsdienst abzuleisten haben und
2. die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf erfüllen.

II.Dauer des Vorbereitungsdienstes, Meldeschluss, Meldeverfahren

1. Dauer und Meldeschluss
Der Vorbereitungsdienst September 2011 beginnt am 13. September 2011 und endet am 11. September 2013. Letzter Meldetag ist der 13. April 2011.
2. Meldeverfahren
Die Meldungen zum Vorbereitungsdienst sind mit den im Antrag aufgeführten Unterlagen an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu richten.
Die Antragsformulare für die Meldung zum Vorbereitungsdienst werden Bewerbern, die in Bayern die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen nach LPO I ablegen, gleichzeitig mit der Zulassung zur Ersten Staatsprüfung durch das Prüfungsamt zugeleitet. Alle anderen Bewerber können die benötigten Formulare jeweils ab drei Monate vor Meldeschluss beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München, anfordern.
Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus weist die Bewerber den Regierungen zu, die nach Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst entscheiden.

III.Verwendung im öffentlichen Schuldienst

Aus der Ableistung des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der Zweiten Staatsprüfung kann kein Anspruch auf Verwendung im öffentlichen Schuldienst abgeleitet werden.

K u f n e r
Ministerialdirigent

StAnz 2010 Nr. 43

**Ausschreibung von Referentenstellen
an der Regierung von Oberbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

**vom 19. Oktober 2010
Az.: IV.7-5 P 8001.1.1-4.109 956**

Die Stelle einer Referentin / eines Referenten (Regierungsschuldirektorin / Regierungsschuldirektor der BesGr. A 15) für das Sachgebiet 41 „Förderschulen“ an der Regierung von Oberbayern wird zur Bewerbung für Lehrerinnen und Lehrer mit der Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik ausgeschrieben. Es sollen sich vor allem Beamtinnen/Beamte bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Förderschulen nach § 2 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens siebenjährige Erfahrung im Förderschuldienst, davon mindestens drei Jahre in einem Amt der Besoldungsgruppe A 14 oder höher – erfüllen.

Dieser Referentin / Diesem Referenten im Sachgebiet 41 obliegen im Wesentlichen Aufgaben aus folgenden Bereichen:

- Dienstaufsicht über Förderschulen mit den Förderschwerpunkten Hören, Körperlich motorische Entwicklung und Sehen
- Fachfragen zur konduktiven Förderung
- Fachfragen zur Öffnung der Förderschulen für Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf
- Entwicklung der deutschen Gebärdensprache und Fachfragen und Konzeptarbeit zum bilingualen Unterricht
- Fachfragen zu Mediengestaltung für Blinde und Sehbehinderte
- Dienst- und Fachaufsicht über Berufsschulen, Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

- Fachliche Mitwirkung bei Schulbaumaßnahmen im Förderschulbereich und bei der Genehmigung des notwendigen Schulaufwands privater Schulen
- Datenverarbeitung zur Schulorganisation

Vorausgesetzt werden ein Studium der Sonderpädagogischen Fachrichtung Gehörlosenpädagogik mit umfassenden Erfahrungen in den Handlungsfeldern der Förderschwerpunkte Hören und körperlich-motorische Entwicklung, wie vertiefte Fachkenntnisse in den Bereichen der konduktiven Förderung, der deutschen Gebärdensprache und dem bilingualen Unterricht. Erforderlich sind zudem eine mehrjährige Tätigkeit in der Schulleitung, sehr gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit, die Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten, Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben sowie umfassende Erfahrungen in der Schulentwicklung und Evaluation von Schulen.

Es wird erwartet, dass die Beamtin/der Beamte Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Oberbayern veröffentlicht.

K u f n e r
Ministerialdirigent

**Neubesetzung einer Stelle
an der Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 27. Oktober 2010 Az.: III.6-5 P 4113-6.100 750

An der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Referatsleitung neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst auf Basis einer Abordnung; eine spätere Versetzung mit einer Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 14 ist vorgesehen.

**Ref. 1.8 Pädagogik und Didaktik
der Hauptschule**

Gesucht wird eine Lehrkraft mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Hauptschulen, die über gute fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie über Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, Erwachsenenpädagogik und im Publikationswesen verfügt.

Bewerbungen müssen der Akademie spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg vorliegen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Folgende Aufgaben sind hierbei zu erfüllen:

- Planung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen zum Fächerkanon der Haupt- bzw. Mittelschule, vor allem im Fach Deutsch, unter Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen
- Fachliche Initiierung und Betreuung von E-Learning-Fortbildungen zum Fächerkanon der Haupt- bzw. Mittelschule in enger Kooperation mit der E-Learning-Abteilung der ALP
- Planung und Durchführung von Fortbildungslehrgängen aus dem Fächerkanon der Grundschule in enger Kooperation mit dem Referat Grundschule; Erfahrungen im Unterricht der Grundschule sind daher erwünscht und die Einarbeitung in das Aufgabengebiet wird erwartet.
- Mitwirkung in der Führungsfortbildung, v. a. im Bereich der Vorqualifikation (Erfahrungen in der Mitarbeit im Führungsbereich der Schule sind sehr erwünscht).
- Initiierung und Erstellung von Akademie-Veröffentlichungen zu Hauptschul- bzw. Mittelschulthemen
- Koordination von Fortbildungen mit außerschulischen Partnern

Zu den Aufgaben der Bewerberinnen und Bewerber gehört es, dass sie

- mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung sowie mit den dezentralen Trägern der Lehrerfortbildung eng zusammenarbeiten,
- den Kontakt mit Behörden, Verbänden und Kooperationspartnern pflegen sowie
- Kontakt zur Fachpresse halten.

Erfahrungen mit Medieneinsatz im Unterricht und in Fortbildungsseminaren sowie Aufgeschlossenheit für aktuelle pädagogische Themen und neue fachliche, pädagogische und bildungspolitische Entwicklungen werden ebenfalls bei allen Bewerberinnen und Bewerbern vorausgesetzt.

Es wird erwartet, dass der zukünftige Referatsleiter / die zukünftige Referatsleiterin den Wohnort in angemessener Nähe zum Dienstort legt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Ausschreibung von Stellen für Schulleiter, Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 28. Oktober 2010 Az.: VII.2-5 P 9001.1- 7.64 032

1. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit Wirkung vom 15. Februar 2011** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliches Berufliches Schulzentrum Miesbach

Die Berufsschule mit gewerblichen und kaufmännischen Klassen besuchen derzeit 1.383 Teilzeitschüler/-innen und 76 Vollzeitschüler/-innen. Sie wird von der Schulleitung in Personalunion mit der Berufsfachschule für Kinderpflege (59 Vollzeitschüler/-innen), der Berufsfachschule für Hauswirtschaft (52 Vollzeitschüler/-innen), der Fachakademie für Hauswirtschaft (53 Vollzeitschüler/-innen) und mit der Staatlichen Berufsoberschule für Sozialwesen (72 Vollzeitschüler/-innen) geführt.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit Wirkung vom 1. August 2011** an folgenden Schulen zu besetzen:

2.1 Staatliche Berufsschule Dachau

Die Berufsschule mit gewerblichen und kaufmännischen Klassen besuchen derzeit 1.392 Teilzeitschüler/-innen und 62 Vollzeitschüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

2.2 Staatliche Berufsschule Eichstätt

Die Berufsschule mit gewerblichen und kaufmännischen Klassen besuchen derzeit 1.451 Teilzeitschüler/-innen und 58 Vollzeitschüler/-innen.

- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.3 Staatliche Berufsschule Vilshofen
Die Berufsschule für gewerblich-technische Berufe besuchen derzeit 1.203 Teilzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Berufsfachschule für Hauswirtschaft (164 Vollzeitschüler/-innen), der Berufsfachschule für Kinderpflege (104 Vollzeitschüler/-innen sowie der Fachschule für Bau- und Glasbautechnik (55 Vollzeitschüler/-innen) organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.4 Staatliche Berufsschule Dingolfing
Die Berufsschule für gewerblich-technische und kaufmännische Berufe besuchen derzeit 2.406 Teilzeitschüler/-innen.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.5 Staatliche Berufsschule I Bamberg mit Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik und Fachschule (Technikerschule) für Mechatroniktechnik Bamberg
Die Berufsschule I mit gewerblichen Klassen besuchen derzeit 1.641 Teilzeitschüler/-innen und 78 Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik (42 Vollzeitschüler/-innen) und der Fachschule (Technikerschule) für Mechatroniktechnik Bamberg (19 Vollzeitschüler/-innen) organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.6 Staatliche Berufsschule I Bayreuth
Die Berufsschule I Bayreuth mit gewerblichen Klassen besuchen derzeit 1.974 Teilzeitschüler/-innen und 39 Vollzeitschüler/-innen.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.7 Staatliche Berufsschule Kronach
Die Berufsschule mit gewerblicher, kaufmännischer und hauswirtschaftlicher Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 1.395 Teilzeitschüler/-innen und acht Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Berufsfachschule für Hauswirtschaft (52 Vollzeitschüler/-innen), der Berufsfachschule für Kinderpflege (42 Vollzeitschüler/-innen) und der Berufsfachschule für Sozialpflege (41 Vollzeitschüler/-innen) organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.8 Staatliche Berufsschule I Aschaffenburg
Die Berufsschule mit gewerblichen und technischen Klassen besuchen derzeit 94 Vollzeitschüler/-innen und 1.908 Teilzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Fachschule für Maschinenbau (Technikerschule), die 144 Vollzeitschüler/-innen besuchen, organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.9 Staatliche Berufsschule II Aschaffenburg
Die Berufsschule mit kaufmännischer Ausbildungsrichtung besuchen derzeit 2.252 Teilzeitschüler/-innen und 47 Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Berufsfachschule für IT-Berufe (24 Vollzeitschüler/-innen) organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.10 Jakob-Preh-Schule, Staatliche Berufsschule Neustadt a. d. Saale
Die Berufsschule mit gewerblich-technischen Klassen sowie Wirtschafts- und Verwaltungsklassen besuchen derzeit 1.638 Teilzeitschüler/-innen und 16 Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Fachschule für Elektrotechnik (Technikerschule), die derzeit 31 Vollzeitschüler/-innen besuchen, organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.11 Johann-Bierwirth-Schule Memmingen, Staatliche Berufsschule I Memmingen mit Fachschule für Maschinenbautechnik
Die Berufsschule I mit gewerblicher und technischer Ausbildungsrichtung – profilbestimmend sind die industriellen Metallberufe und die Fachrichtung Elektrotechnik – besuchen derzeit 2.134 Teilzeitschüler/-innen und 77 Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Technikerschule (Fachrichtung Maschinenbautechnik) mit 54 Vollzeitschülern/Vollzeitschülerinnen organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.12 Staatliches Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Jakob Küner Memmingen
Zum Kaufmännischen Berufsbildungszentrum Jakob Küner gehören die Berufsschule II mit rein kaufmännischer Ausbildungsrichtung

- tung, die derzeit 1.165 Teilzeitschüler/-innen besuchen sowie die zwei- und vierstufige Wirtschaftsschule mit 494 Vollzeitschülern/Vollzeitschülerinnen.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.13 Staatliche Berufsschule Mindelheim mit Außenstellen in Bad Wörishofen und Memmingen mit Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement in Bad Wörishofen sowie mit Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege in Memmingen
Die Berufsschule mit gewerblichen, technischen, kaufmännischen und agrarwirtschaftlichen Klassen besuchen derzeit 2.152 Teilzeitschüler/-innen und 70 Vollzeitschüler/-innen, die sich auf die Stammschule in Mindelheim und auf die Außenstelle Bad Wörishofen aufteilen. Profilbestimmend für die Stammschule ist die Nutzfahrzeugtechnik, während die Außenstelle Bad Wörishofen ein reines Kompetenzzentrum für Gastronomieberufe darstellt. An der Außenstelle in Bad Wörishofen wird ferner eine Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement mit 24 Vollzeitschülern/Vollzeitschülerinnen geführt. An der zweiten Außenstelle in Memmingen besuchen insgesamt 211 Vollzeitschüler/-innen die dortigen Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.14 Berufliche Oberschule Bad Tölz, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Im Schuljahr 2010/2011 werden an der Fachoberschule 924 Vollzeitschüler/-innen und an der Berufsoberschule 198 Vollzeitschüler/-innen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.15 Berufliche Oberschule Bamberg, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Im Schuljahr 2010/2011 werden an der Fachoberschule 449 Vollzeitschüler/-innen und an der Berufsoberschule 334 Vollzeitschüler/-innen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.16 Berufliche Oberschule Memmingen, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Im Schuljahr 2010/2011 werden an der Fachoberschule 564 Vollzeitschüler/-innen und an der Berufsoberschule 201 Vollzeitschüler/-innen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
- 2.17 Berufliche Oberschule Schweinfurt, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Im Schuljahr 2010/2011 werden an der Fachoberschule 843 Vollzeitschüler/-innen und an der Berufsoberschule 292 Vollzeitschüler/-innen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.
3. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters/der Schulleiterin** ist **mit sofortiger Wirkung an folgenden Schulen zu besetzen:**
- 3.1 Staatliches Berufliches Schulzentrum Aschaffenburg, Staatliche Berufsschule III mit Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege, Aschaffenburg
Die Berufsschule III Aschaffenburg mit gewerblicher Ausbildungsrichtung ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen derzeit 27 Vollzeitschüler/-innen und 881 Teilzeitschüler/-innen, die Berufsfachschulen 521 Vollzeitschüler/-innen.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
- 3.2 Staatliche Berufsschule I Fürth mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege
An der Berufsschule I werden gewerbliche, hauswirtschaftliche und agrarwirtschaftliche Klassen unterrichtet. Die Schule besuchen derzeit 1.100 Teilzeitschüler/-innen und 335 Vollzeitschüler/-innen.

- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
4. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters/der Schulleiterin** ist mit Wirkung vom **1. August 2011** an folgenden Schulen zu besetzen:
- 4.1 Staatliche Berufsschule Regen und Staatliche Fachoberschule Regen
Die Berufsschule für gewerblich-technische und kaufmännische Berufe besuchen derzeit 1.253 Teilzeitschüler/-innen. Sie wird in Personalunion mit der Fachoberschule Regen geführt. Der Ständige Vertreter/Die Ständige Vertreterin wird für die Berufsschule und die Fachoberschule zuständig sein.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
- 4.2 Staatliche Berufsschule II Passau und Staatliche Wirtschaftsschule Passau
Die Berufsschule für kaufmännische Berufe besuchen derzeit 2.157 Teilzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Wirtschaftsschule, die derzeit 418 Vollzeitschüler/-innen besuchen, organisatorisch verbunden. Der Ständige Vertreter/Die Ständige Vertreterin wird für die Wirtschaftsschule zuständig sein.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
- 4.3 Staatliche Berufsschule II Bamberg
An der Berufsschule II werden Klassen aus den Berufsfeldern Drucktechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Farbtechnik und Raumgestaltung sowie Körperpflege geführt. Die Schule besuchen derzeit 1.468 Teilzeitschüler/-innen und 30 Vollzeitschüler/-innen.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A15 mit Amtszulage ausgebracht.
- 4.4 Staatliche Berufsschule Nürnberger Land in Lauf an der Pegnitz
Die Berufsschule mit gewerblichen und kaufmännischen Klassen besuchen derzeit 1.550 Teilzeitschüler/-innen und 150 Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit der Berufsfachschule für gastgewerbliche Berufe organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
- 4.5 Staatliche Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt
Die Berufsschule mit gewerblichen, technischen, kaufmännischen, agrarwirtschaftlichen Klassen sowie Klassen für Gastronomie besuchen derzeit 2.163 Teilzeitschüler/-innen und 103 Vollzeitschüler/-innen. Sie ist mit den Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und Kinderpflege mit 146 Vollzeitschüler/-innen organisatorisch verbunden.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
- 4.6 Staatliche Berufsfachschule für Glas und Schmuck Kaufbeuren-Neugablonz
An der Berufsfachschule für Glas und Schmuck Kaufbeuren-Neugablonz werden derzeit 65 Gold- und Silberschmiede, 24 Graveure sowie 24 Glas- und Porzellanmaler unterrichtet. Die Schule ist eine dreijährige Vollzeitschule mit überregionalem Einzugsgebiet. Bewerber/-innen sollten einschlägige Erfahrungen aus dem Bereich des gestaltenen Handwerks entsprechend dem Schulprofil vorweisen können.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.
- 4.7 Berufliche Oberschule Wasserburg, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule
Im Schuljahr 2010/2011 werden an der Fachoberschule 415 Vollzeitschüler/-innen und an der Berufsoberschule 104 Vollzeitschüler/-innen in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.
5. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist mit **sofortiger Wirkung** an folgender Schule zu besetzen:
- Staatliche Berufsschule Starnberg mit Berufsfachschule für Kinderpflege Starnberg und Fachakademie für Sozialpädagogik Starnberg
Die Berufsschule mit gewerblicher und kaufmännischer Ausbildungsrichtung ist mit der Berufsfachschule für Kinderpflege und der neu gegründeten Fachakademie für Sozialpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen derzeit 1.798 Teilzeitschüler/-innen, die Berufsfachschule für Kinderpflege 179 Vollzeitschüler/-innen und die Fachakademie für Sozialpflege 80 Studierende.
- Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

6. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist mit Wirkung vom **1. August 2011** an folgenden Schulen zu besetzen:

6.1 Staatliche Wirtschaftsschule Neuburg

Die Wirtschaftsschule, die von einem Schulleiter in Personalunion mit der Berufsschule und der Fachoberschule Neuburg geführt wird, besuchen derzeit 420 Vollzeitschüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

6.2 Staatliches Berufliches Schulzentrum für Textil und Bekleidung Münchberg-Naila

Mit der Berufsschule für Textilberufe Münchberg, an der gewerbliche Klassen geführt werden, sind die Fachschule für Textil Münchberg, die Fachschule für Textilbetriebswirtschaft Münchberg, die Berufsfachschule für textiltechnische Prüfassistenten/-innen Münchberg, die Fachschule für Bekleidungstechnik Naila sowie die Berufsfachschule für bekleidungstechnische Assistenten/-innen Naila organisatorisch verbunden. Die Berufsfachschule für textiltechnische Prüfassistenten/-innen Münchberg und die Fachschulen am Standort Münchberg, für die der Weitere Ständige Vertreter/die Weitere Ständige Vertreterin zuständig sein wird, besuchen derzeit 85 Vollzeitschüler/-innen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 13 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung nachweisen. Bewerber/Bewerberinnen für die Stellen an der Wirtschaftsschule sollen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen und über Erfahrungen mit der Wirtschaftsschule verfügen. Es kommen für die Wirtschaftsschule aber auch staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; für diese Lehrkräfte ist jedoch Unterrichtserfahrung an einer Wirtschaftsschule Voraussetzung. Für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen kommen auch Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; diese Bewerber/-innen müssen Unterrichts- und Verwaltungserfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen nachweisen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen Erfahrungen in einer übertragenen Funktion besitzen. Besonderes Gewicht wird bei Schulleitern und Schulleiterinnen der Führungseignung beigemessen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen und die Bekanntmachung vom 19. Dezember 2006 (KWMBI I 2007 S. 7) zur Qualifikation von Führungskräften an den Schulen wird ergänzend verwiesen. Bewerbungen von Schulleitern und Schulleiterinnen werden nicht in das Auswahlverfahren miteinbezogen, wenn die bisherige Funktion als Schulleiter bzw. Schulleiterin weniger als fünf Jahre ausgeübt wird.

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen der Ständigen Schulleiterstellvertreter/der Ständigen Schulleiterstellvertreterinnen sowie der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreter/der Weiteren Ständigen Schulleiterstellvertreterinnen können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Es wird erwartet, dass die künftigen Funktionsinhaber bzw. die künftigen Funktionsinhaberinnen ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nehmen.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über die Schulleitung an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung.

Bewerbungen für die Stellen an den Fachoberschulen und Berufsoberschulen sind von Lehrkräften an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen über die Schulleitung unmittelbar beim Staatsministerium einzureichen; Lehrkräfte von den sonstigen staatlichen beruflichen Schulen leiten ihre Bewerbung über die Schulleitung und die zuständige Regierung dem Staatsministerium zu. Zusätzlich ist in beiden Fällen eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zuzuleiten.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen:

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Be-

werberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung (AELE) beigelegt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),

- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle nicht zu besetzen ist, binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, ggf. im Benehmen mit dem Ministerialbeauftragten, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten baldmöglichst beim Staatsministerium vorzulegen,
- d) ggf. vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Ab 21. Februar 2011 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle in der Abteilung Realschule als unterhälftige Abordnung zeitlich befristet neu zu besetzen:

Referentin/Referent im Referat RS-2 Mathematisch-naturwissenschaftlicher und informationstechnischer Bereich mit der Fächerkombination Mathematik/Physik

Es ist beabsichtigt, die unterhälftige Abordnung zum 1. August 2011 zeitlich befristet in eine Vollzeitstelle überzuführen.

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben betreut werden:

- Erstellung, Auswertung und Weiterentwicklung zentraler Prüfungen
- Umsetzung von fachdidaktischen und methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im Fachbereich Mathematik/Naturwissenschaften
- Erarbeitung von fachbezogenen Informations- und Unterstützungsmaterialien zur Weiterentwicklung von Unterrichtsqualität
- Mitwirkung bei der Lehrerfortbildung zu Themen, die den Arbeitsbereich betreffen
- Beratung des Ministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen
- Zusammenarbeit im Fachbereich mit anderen Institutionen

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen in den Fächern Mathematik und Physik
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen
- Mehrjährige berufliche Tätigkeit an einer Realschule

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude an theoretisch-konzeptionellem Arbeiten
- Bereitschaft zur Arbeit im Team
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Organisationsgeschick
- Sicheres Auftreten
- Fundierte EDV-Kenntnisse

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Lehrkräfte des staatlichen Realschuldienstes in der BesGr. A 13 nach Bestehen der Probezeit und der BesGr. A 13 Z. Es besteht die Beförderungsmög-

lichkeit in der Laufbahn des Institutsrektors/der Institutsrektorin in der BesGr. A 14 und A 14 Z.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens **zwei** Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Abteilung Realschule, Herrn Abteilungsleiter Günter Frey, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.



Ausschreibung der Stelle der Fachberatung an der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport

die Stelle der Fachberatung

neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Sportfachliche Beratung von Schulleitungen, Ministerialbeauftragten, Referentinnen und Referenten für Sport bei den Ministerialbeauftragten, Fachbetreuerinnen und Fachbetreuern sowie Sportlehrkräften für die Gymnasien, Realschulen und beruflichen Schulen
- Beratung und Mitwirkung im Bereich der staatlichen Lehrerfortbildung für den Sportunterricht
- Zusammenarbeit mit Schulen, Studienseminaren und Ausbildungsstätten für die Ausbildung von Sportlehrkräften
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Vorgaben, Richtlinien und Lehrplänen
- Unterstützung des Staatsministeriums in schulsportlichen Fach- und Personalfragen
- Fragen der Sportlehrerausbildung und des Einsatzes von Sportlehrkräften an Schulen

Vorausgesetzt werden:

- Mit überdurchschnittlichem Erfolg abgelegte 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt in einer Fächerkombination mit Sport
- Erfahrungen in einer übertragenen Funktion (z. B. Funktion der Fachbetreuerin/des Fachbetreuers, der Oberstufenkoordinatorin/des Oberstufenkoordinators an einem Gymnasium)
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Überdurchschnittliche Beurteilungen
- Gewünscht wird umfassendes Wissen im Bereich des Sportunterrichts möglichst mehrerer Schular-

ten (z. B. Mitarbeit im Arbeitskreis Sport in Schule und Verein)

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Handeln
- Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit
- Engagement, Belastbarkeit und gutes Zeitmanagement
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Sicheres, überzeugendes Auftreten
- Sicherheit im Umgang mit modernen Kommunikations- und Präsentationstechnologien

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht. Bewerben können sich staatliche Beamtinnen und Beamte.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Es wird erwartet, dass der Wohnort in angemessener Nähe zum Dienort liegt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes (BayGIG) werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Ref. VII.11
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 21. Februar 2011 ist in

Referat VI.6 – Moderne Fremdsprachen,
Internationale Schulen, Abendgymnasien, Kollegs,
Studienkollegs, Lehrpersonalreferat II

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht
und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr.
A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre be-
fristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Verwaltung des Lehrpersonals für die Fächer
Deutsch, Geschichte, Geographie, Sozialkunde,
Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spa-
nisch
- Aufsicht über den Unterricht in den modernen
Fremdsprachen, einschließlich bilingualer Unter-
richt
- Lehramtsprüfungen und Seminarbildung für
diese Fächer
- Zulassung von Schulbüchern und sonstigen Lehr-
und Lernmitteln für diese Fächer
- Studienkollegs, Gymnasien des zweiten Bil-
dungsweges
- Ausländische und internationale Schulen in Bay-
ern, Europäische Schule München

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt
am Gymnasium, Fächerverbindung Englisch und
Französisch (ggf. weitere Fremdsprache); Ge-
samtnote mindestens 2,00
- Überdurchschnittliche Beurteilung bzw. AELE
(aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung)
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an
der Schule
- Interesse an aktuellen fachlichen und fachdidak-
tischen Fragen der modernen Fremdsprachen
- Interesse an bildungspolitischen Fragestellungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Fragen zur Per-
sonalplanung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller
Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themen-
bereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergrei-
fendem Denken und Handeln, Offenheit gegen-
über rechtlichen Fragestellungen und den Anfor-
derungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesonde-
re bei der Erledigung termingebundener Arbei-
ten, gutes Zeitmanagement
- Sicherheit beim Umgang mit gängigen EDV-
Programmen
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung
mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet.
Schwerbehinderte werden bei ansonsten im We-
sentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksich-
tigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von
vier Wochen nach der Veröffentlichung der Aus-
schreibung im Amtsblatt (16. November 2010)
unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P
1121.8-1.114 058 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beur-
teilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle
Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE)
beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an
Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach
Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem
unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräf-
ten die Ausschreibung durch Aushang im Lehrer-
zimmer bekanntzugeben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 1. August 2011 ist in

Referat VI.8 – Biologie, Chemie, Sport,
Gesundheitserziehung, Sexualerziehung,
Umweltbildung, Abitur

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Mitwirkung bei allen Angelegenheiten der Fächer Biologie und Chemie am Gymnasium (z. B. Prüfungsaufgaben, Lehrpläne, Schulbuchzulassung)
- Mitwirkung bei allen Fragen der Gesundheitsförderung im bayerischen Schulwesen (u. a. Suchtprävention, Erste Hilfe, Ernährungserziehung)
- Fragen der Familien- und Sexualerziehung an bayerischen Schulen
- Umweltbildung bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Schulen
- Organisation der Abiturprüfung am Gymnasium

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Staatsexamina Biologie und Chemie für Lehramt Gymnasium
- Examensnoten mindestens 2,0; Dienstliche Beurteilung mindestens UB
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Erfahrung mit der Abiturprüfung in Biologie oder Chemie

Überfachliche Qualifikationen:

- Grundfertigkeiten im Umgang mit den üblichen Office-Programmen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im We-

sentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 067 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 21. Februar 2011 ist in

Referat VI.7 – Fachreferat für Mathematik,
Physik und Informatik,
Lehrpersonalreferat I

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Fachliche Fragen im Bereich der Fächer Informatik und Physik (u. a. Prüfungen, Lehrplan, Schulbuchzulassung)
- Mitwirkung bei der Personalplanung für die staatlichen Gymnasien
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen z. B. von Schulen oder Eltern, aber auch von Landtagsanfragen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien, Fakultas in Informatik sowie in Physik und/oder Mathematik
- Ergebnis sowohl der Ersten als auch der Zweiten Staatsprüfung mindestens 2,0
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az. I.1-5 P 1121.8-1.114 060 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

*

Neubesetzung einer Abordnungsstelle am Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Zum 21. Februar 2011 ist in

Referat VI.3 – Sprachliche Gymnasien,
Alte Sprachen,
Hochschulzugang, Lehrpersonalreferat III

des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Verwaltung des Lehrpersonals für die Fächer Latein, Katholische Religionslehre und Evangelische Religionslehre sowie Personalplanung
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Hochbegabtenförderung am Gymnasium
- Mitarbeit im Fachreferat Alte Sprachen (Aufsicht über den altsprachlichen Unterricht; Abitur- und Lehramtsprüfungen; Zulassung von Schulbüchern und sonstigen Lehr- und Lernmittel für diese Fächer)
- Mitarbeit im Schulreferat für Sprachliche Gymnasien; Schülerangelegenheiten dieser Schulen

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt am Gymnasium, Fächerverbindung Latein mit Beifach (bevorzugt Griechisch); Gesamtnote mindestens 2,00
- Überdurchschnittliche Beurteilung bzw. AELE (aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung)
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Interesse an aktuellen fachlichen und fachdidaktischen Fragen
- Interesse an bildungspolitischen Fragestellungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die Personalplanung
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Fragen der Hochbegabtenförderung

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit sowie zu Teamarbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten

- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; gutes Zeitmanagement
- Sicherheit beim Umgang mit gängigen EDV-Programmen
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 059 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 21. Februar 2011 ist im

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr.

A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.
Die Aufgaben teilen sich auf folgende Referate auf:

Referat III.2 – Kulturelle Bildung

Referat VI.7 – Lehrpersonalreferat I

Aufgabenbeschreibung:

- Koordination und Verwaltung des Lehrpersonals an Gymnasien für die Fächer Musik, Sport männlich, Sport weiblich
- Aufsicht über den Unterricht im Fach Musik für alle Schularten
- Lehrerfortbildung im Fach Musik
- Kooperation mit Institutionen und Verbänden im Fach Musik
- Außerunterrichtliche Angebote im Fach Musik
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Landtagsanfragen für die oben genannten Bereiche

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien im Fach Musik; Gesamtnote mindestens 2,00
- Überdurchschnittliche Beurteilung bzw. AELE (aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung)
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Bereitschaft zur Einarbeitung in Fragen zur staatlichen Verwaltung sowie zur Personalverwaltung
- Interesse an aktuellen fachlichen und fachdidaktischen Fragen
- Interesse an bildungspolitischen Fragestellungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten; hohes Maß an zeitlicher Flexibilität

– Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 061 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

*

**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Spätestens zum 1. August 2011 (nach Möglichkeit bereits ab 1. Juni 2011) ist im

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Die Aufgaben teilen sich auf folgende Referate auf:

Referat VII.1 – Grundsatzfragen,
Planung, internationale Angelegenheiten

Referat VII.3 – Gewerbliche berufliche Schulen

Tätigkeitsfelder:

- Mitarbeit in Angelegenheiten von Ausbildung und Aufstiegsfortbildung in den Berufsfeldern Chemie, Drucktechnik, Elektrotechnik und affinen Monoberufen
- Mitarbeit in Fragen der Entwicklungen auf dem Ausbildungsstellenmarkt
- Weiterentwicklung und Betreuung der Bildungsangebote für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz
- Mitarbeit in internationalen und EU-Angelegenheiten, die die beruflichen Schulen betreffen, insbesondere das EU-Förderprogramm LEONARDO DA VINCI
- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen mit Bezug zu den Aufgaben der beiden Fachreferate von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Seiten des Landtags
- Mitarbeit in sonstigen Bereichen der Referate

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Bereich der gewerblich-technischen Fachrichtungen
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an einer beruflichen Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft, im Team zu arbeiten
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 064 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Spätestens zum 1. August 2011 (nach Möglichkeit bereits ab 1. Juni 2011) ist im

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Die Aufgaben teilen sich auf folgende Referate auf:

Referat VII.3 – Gewerbliche berufliche Schulen

Referat VII.5 – Sozialpflegerische, sozialpädagogische Schulen; Schulen für nichtakademische Heilberufe

Tätigkeitsfelder:

- Mitarbeit in Angelegenheiten von Ausbildung und Aufstiegsfortbildung in den Berufsfeldern Agrar, Bekleidung, Ernährung, Körperpflege, Gesundheit und Pflege

- Beantwortung von schriftlichen und telefonischen Anfragen mit Bezug zu den Aufgaben des Fachreferates von Schulen, Kommunen und Bürgern sowie von Seiten des Landtags
- Mitarbeit in sonstigen Bereichen der Referate

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Bereich der gewerblich-technischen Fachrichtungen oder der Fachrichtung Gesundheits- und Pflegewissenschaft
- Gesamtprüfungsnote mindestens 2,00
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an einer beruflichen Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit und Bereitschaft, im Team zu arbeiten
- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 063 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 21. Februar 2011 ist im

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Die Aufgaben teilen sich auf folgende Referate auf:

Referat VII.10 – Außerschulischer Sport

Referat VII.11 – Allgemeine Sportfragen, Schulsport

Referat VII.12 – Sportlehrerausbildung,
Anerkennung von Sportlehrerqualifikationen,
Sportstättenbau, Verbundsystem Schule –
Leistungssport

Aufgabenbeschreibung:

- Mitarbeit im Bereich des schulischen und außerschulischen Sportwesens sowie im Bereich der Aus- und Fortbildung von Sportlehrkräften; einschließlich der Planung und Durchführung von Veranstaltungen im Bereich des Sports

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes sportwissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt auf den Bereichen Kommunikation, Medien und Veranstaltungen
- Mehrjährige Berufserfahrung in den genannten Bereichen

oder

- Mit überdurchschnittlichem Erfolg abgelegte 1. und 2. Staatsprüfung für ein Lehramt an Gymnasien, Realschulen oder beruflichen Schulen in einer Fächerkombination mit Sport

- Qualifikation und Erfahrung in den Bereichen Kommunikation, Medien und Veranstaltungen
- Überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Beurteilungen
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule

Überfachliche Qualifikationen:

- Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit zu selbstständiger Arbeit
- Sicheres, überzeugendes Auftreten
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit und gutes Zeitmanagement, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Handeln, Offenheit gegenüber rechtlichen Fragestellungen und den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Sehr gute Ausdrucksfähigkeit

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 066 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 21. Februar 2011 ist im

Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Die Aufgaben teilen sich wie folgt auf:

Referat III.3 – Innere Schulentwicklung,
Elternarbeit, Zusammenarbeit mit der Stiftung
„Bildungspakt Bayern“

Geschäftsstelle der Stiftung „Bildungspakt Bayern“

Aufgabenbeschreibung:

Referat III.3:

- Innere Schulentwicklung
- Grundsatzfragen der Zusammenarbeit der Schulen mit außerschulischen Partnern: Wirtschaft, lokales Umfeld
- Grundsätzliche Fragen der Studien- und Berufsberatung

Stiftung Bildungspakt Bayern:

- Projektkoordination (insbesondere von Profil 21): Entwicklung, Erprobung, Evaluation und Multiplikation von innovativen Modellen in Zusammenarbeit mit Modellschulen
- Finanzbuchhaltung der Stiftung Bildungspakt Bayern
- Allgemeine Aufgaben in der Geschäftsstelle der Stiftung Bildungspakt Bayern

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Erste und zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen, Fach Wirtschaft; Gesamtnote mindestens 2,00

- Überdurchschnittliche Beurteilung bzw. AELE (aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung)
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule
- Kenntnisse der Finanzbuchhaltung
- Interesse an Innerer Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Vertretern von Schule, Wirtschaft und Wissenschaft

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit zu strukturiertem Denken und Handeln
- Offenheit auch gegenüber den Anforderungen von Stiftungsprozessen
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Überzeugendes und sicheres Auftreten auch vor größeren Gruppen

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 068 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**

**Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.



**Neubesetzung einer Abordnungsstelle
am Staatsministerium für Unterricht und Kultus**

Zum 21. Februar 2011 ist in der

Stiftung „Bildungspakt Bayern“

eine ganze Mitarbeiterstelle der BesGr. A 13/A 14 im Wege einer auf max. fünf Jahre befristeten Abordnung neu zu besetzen.

Aufgabenbeschreibung:

- Leitung bzw. Koordination von mehrjährigen Projekten der Stiftung „Bildungspakt Bayern“ (Planung, Durchführung, Abschluss)
- Gesamtorganisation von teilweise mehrtägigen Veranstaltungen im Rahmen dieser Projekte (entsprechende Mobilität erforderlich)
- Moderation und Steuerung von Arbeitsgruppen
- Fachliche Beurteilung von Projektinhalten, Verfassen von Projektberichten, Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Begleitung
- Zusammenarbeit mit vielfältigen Projektbeteiligten, z. B. ISB, ALP und Stiftungen der Wirtschaft
- Vorbereitung und Abschluss von Veröffentlichungen in Buch-, Broschüren- und Flyerform, ebenso Veröffentlichungen in Videoformat

Vorausgesetzt werden:

Fachliche Qualifikationen:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen
- Überdurchschnittliche Examensnoten im 1. und 2. Staatsexamen (mindestens 2,00)
- Mindestens drei Jahre berufliche Erfahrung an der Schule, vorzugsweise in den Jahrgangsstufen 1 und 2
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Gute Kenntnisse der gängigen Officeanwendungen

Überfachliche Qualifikationen:

- Fähigkeit zu selbstständiger konzeptioneller Arbeit
- Teamfähigkeit

- Fähigkeit zu strukturiertem und fächerübergreifendem Denken und Handeln
- Offenheit gegenüber den Anforderungen staatlichen Verwaltungshandelns
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Überzeugendes Auftreten

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem bzw. einer Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten sind gegeben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt (16. November 2010) unter Angabe des Aktenzeichens Az.: I.1-5 P 1121.8-1.114 069 auf dem Dienstweg an das

**Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat I.1
Salvatorstraße 2
80333 München**

zu richten. Sofern keine aktuelle periodische Beurteilung vorliegt, ist der Bewerbung eine aktuelle Eignungs- und Leistungseinschätzung (AELE) beizufügen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bedienstete des Freistaats Bayern (Beamte nach Bestehen der Probezeit und Angestellte in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis).

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung durch Aushang im Lehrerzimmer bekanntzugeben.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
